

Gebrauchsanweisung Dynamische Sitzorthese

für schwerst-mehrfachbehinderte Kinder mit spastischen Lähmungen

STREHL

Sie haben von uns eine speziell verordnete und individuell gefertigte Dynamische Sitzorthese erhalten. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise. Das Hilfsmittel ist nicht für die Nutzung durch fremde Personen vorgesehen, da es speziell auf die Bedürfnisse und Maße des Nutzers abgestimmt wurde.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an uns!

Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattung von dem konkret gelieferten Produkt abweichen können.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Eine aktuelle Version dieser Gebrauchsanweisung steht auch auf www.rehastrehl.de zum Download bereit.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team unter Tel. Nr. 0 47 61 – 808040 gern zur Verfügung.

Inhalt

- Wichtige Informationen (Zweckbestimmung, Anwender, Sicherheitshinweise)
- Wirkprinzip der Dynamischen Sitzorthese
- Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs
- Technische Daten
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung, Funktionsweise und Risiken
- Inspektion und Wartung
- Reinigung, Desinfektion
- Entsorgung, Umweltschutz
- Konformität und Normennachweise
- Änderungsstand dieser Gebrauchsanweisung



Wichtige Informationen

Zweckbestimmung

Die Dynamische Sitzorthese dient der individuellen Sitzpositionierung, Stabilisierung und Unterstützung von schwerst-mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen mit spastischen Lähmungen der oberen und/oder unteren Extremitäten. Sie ist konzipiert, um plötzlich einschießende Streck- und Beugebewegungen des Rumpfes oder der Extremitäten sicher aufzunehmen, ohne dass der Nutzer seine Sitzposition verliert.

Die Dynamische Sitzorthese wird individuell an den Nutzer angepasst und ist ausschließlich zur bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend der individuellen Versorgung vorgesehen. Die Nutzung erfolgt im häuslichen, therapeutischen sowie pflegerischen Umfeld.

Indikation / Patientenzielgruppe

Die Dynamische Sitzorthese ist vorgesehen für Kinder und Jugendliche mit:

- schwersten Mehrfachbehinderungen
- spastischen Lähmungen der oberen und/oder unteren Extremitäten
- Streckspastiken mit plötzlich einschießenden Streck- oder Beugebewegungen des Rumpfes oder der Beine
- erhöhtem Risiko des Herausgleitens aus herkömmlichen Sitzsystemen
- Einschränkungen, bei denen konventionelle Sitzschalen aufgrund starrer Konstruktion zu Scherkräften, Schmerz oder erhöhtem Betreuungsaufwand führen

Kontraindikationen

Kontraindikationen sind nicht bekannt. Bei Unsicherheiten über die Eignung der Dynamischen Sitzorthese für den individuellen Nutzer wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Therapeuten.

Vorgesehene Anwender

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an alle Personen, die im Alltag mit der Dynamischen Sitzorthese umgehen:

- Eltern und Angehörige
- Pflegepersonal
- Therapeutisches Fachpersonal
- Sanitätsfachhandel

Die Nutzung darf ausschließlich entsprechend der individuellen Anpassung sowie durch eingewiesene Betreuungspersonen, Angehörige oder medizinisches Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie die Dynamische Sitzorthese erst in Gebrauch, nachdem Sie vollständig durch unser Fachpersonal eingewiesen wurden. Alle Anwender müssen in die Handhabung eingewiesen sein, damit der Nutzer im Bedarfsfall schnell und sicher aus der Sitzorthese befreit werden kann.

Aufgrund der beweglichen Komponenten und der spezifischen Zielgruppe ist eine sorgfältige Einweisung besonders wichtig. Wenden Sie sich bei Fragen zur Einstellung der dynamischen Elemente stets an unser Fachpersonal.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Verwendungen sind nicht bestimmungsgemäß und ausdrücklich untersagt:

- Nutzung durch Personen, deren Körpermaße und -gewicht nicht der individuellen Anpassung entsprechen
- Blockierung der dynamischen Elemente durch Fremdkörper oder eigenmächtige Fixierung
- Eigenmächtige Veränderungen an den dynamischen Mechanismen, Drehpunkten oder Federn
- Nutzung im Wasser sowie Kontakt mit Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln
- Nutzung in der Nähe offener Flammen oder starker Wärmequellen
- Nutzung für den Transport im Auto

Sicherheitshinweise

Wichtig – Lesen Sie diese Hinweise vor der ersten Anwendung

Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung kann zu Fehlfunktionen, Druckstellen oder Verletzungen führen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung stets griffbereit und vollständig auf.

Alle Anwender müssen in die Handhabung eingewiesen sein, damit der Nutzer im Bedarfsfall schnell befreit werden kann.

Die dynamischen Elemente dürfen nicht eigenmächtig blockiert, verstellt oder verändert werden.

- Kontrollieren Sie die Sitzorthese vor jeder Anwendung auf festen Sitz aller Schrauben, Verbindungs- und Befestigungselemente sowie auf die einwandfreie Funktion der dynamischen Mechanismen.
- Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der beweglichen Sitz- und Rückenelemente vor jeder Nutzung. Die Elemente müssen sich gleichmäßig und widerstandsfrei bewegen.
- Achten Sie beim Verstellen und Einsetzen auf Klemmgefahr im Bereich der dynamischen Gelenke und beweglichen Teile.
- Heben Sie die Sitzorthese nur an dafür vorgesehenen Bauteilen an – niemals an Kopfstütze, Gurten oder den dynamischen Elementen selbst.
- Kontrollieren Sie mindestens alle 3 Monate, ob die Einstellungen noch zu den aktuellen Körpermaßen des Nutzers passen. Lassen Sie Anpassungen durch unser Fachpersonal vornehmen.
- Bei Auffälligkeiten, Beschädigungen, ungewöhnlichen Geräuschen der Gelenkmechanik oder eingeschränkter Beweglichkeit der dynamischen Elemente darf die Sitzorthese nicht weiter genutzt werden.
- Lassen Sie den Nutzer nicht unbeaufsichtigt in der Sitzorthese.

Schwerwiegende Vorkommnisse melden

Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung zu einem schwerwiegenden Vorkommnis kommen, ist dies uns (STREHL GmbH & Co. KG) und der zuständigen Behörde unverzüglich zu melden.

Wirkprinzip der Dynamischen Sitzorthese

Problemstellung bei herkömmlichen Sitzsystemen

Kinder mit Streckspastiken zeigen plötzlich einschießende Streck- oder Beugebewegungen des Rumpfes oder der Beine. Diese Bewegungen können getrennt oder kombiniert auftreten. In herkömmlichen, starren Sitzsystemen führen sie häufig zu:

- Verlust der Beckenaufrichtung
- erhöhten Scherkräften auf Haut und Weichteile
- Herausgleiten aus der Sitzschale
- Stress, Schmerz und Unruhe beim Nutzer
- erhöhtem Handling-Aufwand für Betreuungspersonal

Lösung: Getrennt bewegliche Sitz- und Rückenelemente

Die Dynamische Sitzorthese begegnet diesen Herausforderungen durch eine konstruktive Trennung von Sitz- und Rückenteil, die jeweils um einen anatomisch definierten Drehpunkt beweglich sind:

Dynamische Sitzfläche

Die Sitzfläche bewegt sich um einen physiologisch korrekt platzierten Drehpunkt, der analog zum Hüftgelenk des Nutzers positioniert ist. Schießt eine Streckspastik in die Beine oder den Rumpf, kann die Sitzfläche dieser Bewegung nachgeben, ohne dass das Becken aus der Orthese gedrückt wird. Sobald die Spastik nachlässt, kehrt die Sitzfläche in ihre Ausgangsposition zurück.

Dynamische Rückenfläche

Die Rückenfläche bewegt sich um einen separaten, ebenfalls anatomisch korrekt platzierten Drehpunkt im Bereich der Lendenwirbelsäule. Rumpfstreckungen können so aufgenommen werden, ohne dass Scherkräfte auf die Wirbelsäule oder das Sitzbein entstehen.

Dynamische Grundplatten und Armlehnen

Auch die Grundplatten sowie die Armlehnen sind dynamisch ausgeführt. Sie folgen den Bewegungen des Nutzers und kehren nach Ende der Spastik wieder in die neutrale Position zurück. Dies reduziert den Druck auf die Arme und verhindert, dass der Nutzer gegen starre Elemente gedrückt wird.

Therapeutischer Nutzen

Durch das dynamische Wirkprinzip werden folgende therapeutische Ziele erreicht:

- Scherkräfte auf Haut und Weichteile werden deutlich reduziert
- Reibung zwischen Nutzer und Sitzfläche wird minimiert
- Das Becken bleibt trotz spastischer Bewegungen stabil in der vorgesehenen Position
- Ein Herausgleiten aus der Sitzschale wird verhindert
- Stress und Schmerz werden reduziert, da die Sitzorthese der Bewegung nachgibt statt ihr entgegenzuwirken
- Der Handling-Aufwand für Betreuungspersonen wird deutlich verringert
- Die tägliche Nutzungsdauer kann verlängert werden, da die Orthese sich physiologisch anpasst

Wichtiger Hinweis zur Wirkung

Die therapeutische Wirkung der Dynamischen Sitzorthese hängt entscheidend von der korrekten individuellen Einstellung der dynamischen Elemente ab.

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an den Drehpunkten oder der Federspannung vor.

Lassen Sie Anpassungen ausschließlich durch unser Fachpersonal durchführen.

Beschreibung der Einzelbestandteile und des Zubehörs

Die Dynamische Sitzorthese besteht im Unterschied zur Standard-Sitzorthese nicht aus einer durchgehenden Schale, sondern aus konstruktiv getrennten Sitz- und Rückenelementen, die über präzise gefertigte Gelenkmechanismen miteinander verbunden sind.

Sitzelement

Das Sitzelement besteht aus einer individuell geformten Kunststoffgrundplatte mit passgenauen Inlets und einem abnehmbaren Bezug. Es ist über ein dynamisches Gelenk am Untergestell befestigt und kann sich um den physiologischen Hüftdrehpunkt des Nutzers bewegen. Die Bewegungsamplitude ist einstellbar und wird bei der Anpassung durch unser Fachpersonal auf die individuelle Spastiksituation des Nutzers abgestimmt.

Rückenelement

Das Rückenelement ist ebenfalls individuell geformt und über ein separates dynamisches Gelenk mit dem Sitzelement verbunden. Es bewegt sich unabhängig vom Sitzelement um einen anatomisch korrekt platzierten Drehpunkt im Bereich der Lendenwirbelsäule. So können Rumpfbewegungen aufgenommen werden, ohne dass Sitz- und Rückenteil gegeneinander scheren.

Hinweis zur Konstruktion

Die getrennte Beweglichkeit von Sitz- und Rückenelement ist das zentrale Funktionsmerkmal der Dynamischen Sitzorthese.

Stellen Sie sicher, dass beide Elemente vor jeder Nutzung frei beweglich und unbeschädigt sind.

Blockieren Sie die Gelenkpunkte keinesfalls durch Kleidung, Gurte oder andere Gegenstände.

Dynamische Grundplatten

Die Grundplatten der Sitzorthese sind dynamisch ausgeführt und nehmen die Bewegungen des Sitzelements auf. Sie sind aus hochfestem, leichtem Material gefertigt und mit dem Untergestell über den Wechseladapter verbunden.

Dynamische Armlehnen

Die Armlehnen sind ebenfalls dynamisch gelagert. Sie folgen den Armbewegungen des Nutzers und kehren nach Ende einer Spastik in ihre neutrale Position zurück. Dadurch wird verhindert, dass der Nutzer gegen starre Armlehnen gedrückt wird. Bezug, Polster und Befestigung der Armlehnen sind regelmäßig auf Verschleiß zu prüfen.

Gelenkmechanismus und Federsystem

Die dynamischen Gelenke sind mit einem einstellbaren Federsystem ausgestattet. Die Federspannung bestimmt, wie stark der Widerstand gegen spastische Bewegungen ist und wie schnell das jeweilige Element in die Ausgangsposition

zurückkehrt. Die Einstellung erfolgt ausschließlich durch unser Fachpersonal bei der Anpassung und bei Wartungsterminen.

Achtung

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an Federspannung, Drehpunktposition oder Bewegungsamplitude vor.

Fehlerhafte Einstellungen können die therapeutische Wirkung aufheben und zu Verletzungen führen.

Sitzorthesen-Adapter

Unter der Sitzfläche ist je nach Versorgungsart ein Wechseladapter angebracht. Dieser ermöglicht die Nutzung verschiedener Untergestelle. Nur Untergestelle mit demselben Adapter dürfen verwendet werden. Rastet der Wechseladapter nicht sicher ein, darf die Sitzorthese nicht genutzt werden.

Kopfstütze

Je nach individueller Versorgung ist die Dynamische Sitzorthese mit einer Kopfstütze ausgestattet. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze keine Druckstellen an Ohr oder Kopf verursacht. Ist kein aktives Halten des Kopfes möglich, muss der Kopf beim Transport im Auto zusätzlich gesichert werden.



Begurtung und Positionierungssysteme

Je nach Konstruktion sind zusätzliche Gurte in unterschiedlichen Ausführungen vorhanden. Haltegurte und Positionierungshilfen dienen der korrekten Positionierung des Nutzers. Sie dürfen nicht in den Körper einschnüren und nicht der Tonus-Kontrolle dienen. Gurte ersetzen keinen 3-Punkt-Automatik-Sicherheitsgurt im KFZ.

Besonders wichtig: Achten Sie bei der Dynamischen Sitzorthese darauf, dass Gurte die Beweglichkeit der dynamischen Elemente nicht einschränken. Zu eng sitzende oder falsch geführte Gurte können die Funktion der Gelenkmechanik blockieren.

Fußbank und Fußpositionierung

Eine physiologische Sitzposition setzt voraus, dass beide Füße sicher und möglichst vollflächig auf der Fußplatte oder Fußbank aufstehen. Fußpositionierungssysteme sind je nach Versorgungszweck unterschiedlich gestaltet.

Optionales Zubehör

Je nach individueller Versorgung kann die Dynamische Sitzorthese mit folgenden Zusatzelementen ausgestattet sein:

- Abduktionskeil, Lordosekissen
- Fersenkante, Fersenkasten, Fußfixierung, Fußriemen, Fußbrett
- Therapietisch
- Wadenplatte, Brustgurt

Technische Daten

Produkttyp	Individuell angepasste Dynamische Sitzorthese
Bauform	Zweiteilig: getrenntes Sitz- und Rückenelement mit dynamischen Gelenken
Grundmaterialien	Polyethylen, EVAZOTE, thermoplastische Kunststoffe, Aluminium
Gelenkmechanismus	Einstellbares Federsystem mit anatomisch platzierten Drehpunkten
Polsterung	Individuelle Polstermaterialien (druckelastisch)
Bezugssystem	Individuell gefertigter Textilbezug, waschbar
Dynamische Elemente	Sitzelement, Rückenelement, Grundplatten, Armlehnen
Gewicht der Orthese	ca. 3 – 12 kg, je nach Versorgung
Belastungsgrenze	Richtet sich nach dem jeweiligen Untergestell

Maßbereiche

Sitzbreite, Sitztiefe, Rückenhöhe, Rückenwinkel sowie die Drehpunktpositionen der dynamischen Elemente werden individuell anhand der Körpermaße und des Spastikmusters des Nutzers ausgelegt. Die Maßermittlung erfolgt beim Abformen und bei der Probeversorgung.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Je nach individueller körperlicher Verfassung und möglichen Begleiterkrankungen können während der Nutzung der Dynamischen Sitzorthese im Einzelfall Komplikationen auftreten. Sollten Sie körperliche Beschwerden bemerken, die im Zusammenhang mit der Verwendung stehen, zögern Sie bitte nicht, uns umgehend zu kontaktieren.

Durch die Dynamische Sitzorthese wird der Nutzer in einer dem Therapieziel entsprechenden Position unterstützt, wobei spastische Bewegungen kontrolliert aufgenommen werden. Das dynamische Wirkprinzip zielt darauf ab, die bestmögliche Haltungskontrolle zu erreichen und gleichzeitig den Körper bei einschließenden Bewegungen zu schützen.

Dauerhaftes Sitzen in einer Sitzorthese reicht zur Erlangung eines ausgewogenen Therapieziels allein nicht aus:

- Je nach Grunderkrankung ist das Stehen mittels eines individuellen Stehgerätes täglich ein notwendiger Ausgleich.
- Das Liegen in Korrekturpositionen mittels spezieller Lagerungselemente kann das Therapieergebnis ebenfalls positiv beeinflussen.
- Physiotherapeutische Unterstützung ist hier in jedem Fall hilfreich, insbesondere zur Behandlung der Spastik.

Körperpflege und -hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht die Notwendigkeit, die Haut besonders im Bereich der starren und beweglichen Bauteile der Sitzorthese gut zu beobachten. Körperlotion und Cremes müssen vor dem Platzieren in der Sitzorthese vollständig eingezogen sein.

Auf Narben – vor allem frische Operationsnarben – darf kein punktueller Druck entstehen. Bei Inkontinenz ist in regelmäßigen Abständen mehrmals am Tag die Haut im Bereich der Sitzbeine, der Hüftknochen, am Kreuzbein und am Steißbein auf Druckstellen zu kontrollieren. Auch allgemeine Unruhe, auffälliges oder untypisches Verhalten oder lokales Schwitzen des Nutzers kann auf Druckstellen hinweisen.

Hinweis zu den dynamischen Gelenken

Achten Sie darauf, dass keine Kleidungsstücke, Haare oder andere Gegenstände in die Gelenkbereiche geraten.

Überprüfen Sie regelmäßig die Haut im Bereich der Gelenke und beweglichen Teile auf Druckstellen oder Scheuerstellen.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Insbesondere bei der Erstversorgung muss der Umgang mit der Dynamischen Sitzorthese sorgfältig erlernt werden. Die beweglichen Elemente erfordern eine besondere Aufmerksamkeit beim Einsetzen und Herausnehmen des Nutzers. Nehmen Sie die Sitzorthese erst in Gebrauch, nachdem Sie vollständig durch unser Fachpersonal eingewiesen wurden.

Die alltägliche Kleidung des Nutzers wird in der Sitzorthese getragen. Achten Sie darauf, dass Kleidung im Bereich der Gelenke und Drehpunkte nicht eingeklemmt wird und die Funktion der dynamischen Elemente nicht einschränkt. Die Kleidung im Bereich des Beckens und der Rückenorthese muss faltenfrei auf der Haut anliegen.

Das Inlet der Sitzorthese ist wichtig für die Druckverteilung und das Sitzklima. Achten Sie darauf, dass die Polsterung faltenfrei am Körper anliegt.

Hineinsetzen in die Sitzorthese

Bitte überprüfen Sie vor dem Einsetzen des Nutzers:

- Adapter sitzt sicher im Untergestell
- Alle dynamischen Elemente (Sitz, Rücken, Armlehnen) sind frei beweglich und unbeschädigt
- Keine Fremdkörper im Bereich der Gelenke
- Gurte und Positionierungshilfen sind ausgelegt und behindern die Gelenkmechanik nicht

Bringen Sie das Untergestell in eine nach hinten geneigte Position. Setzen Sie den Nutzer behutsam ein und lassen Sie die dynamischen Elemente der Bewegung des Nutzers nachgeben. Stellen Sie erst nach dem vollständigen Einsetzen alle Gurte und Positionierungshilfen ein.

Anwendung

Die individuell angefertigte Dynamische Sitzorthese soll – wenn nicht anders verordnet – täglich benutzt werden. Die genaue Anwendungsdauer hängt von der Diagnose und der Gesamtkonstitution ab. Grundsätzlich empfehlen wir, die Sitzposition regelmäßig zu wechseln, um Druckstellen zu vermeiden.

Durch die eingeschränkte Beweglichkeit und die Spastik des Nutzers kann es unter Umständen zu Veränderungen der Muskulatur kommen. Regelmäßige physiotherapeutische Übungen sind notwendig. Ihr Arzt und Ihr Physiotherapeut können Ihnen durch regelmäßige Kontrollen weitergehende Hinweise geben.

Aus Gründen des Brandschutzes darf die Sitzorthese nicht in die Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen starken Wärmequelle gestellt werden.

Transport im Auto

Die Dynamische Sitzorthese darf nur für den Transport im Auto genutzt werden,

Inspektion und Wartung

Zur Erhaltung der Passform, Sicherheit und Funktion muss die Dynamische Sitzorthese regelmäßig kontrolliert werden. Aufgrund der dynamischen Mechanismen ist die Wartung dieser Sitzorthese besonders wichtig und sorgfältig durchzuführen. Die Wartungsintervalle sind unbedingt einzuhalten.

Wartung durch STREHL-Fachpersonal

Die professionelle Wartung umfasst insbesondere die Kontrolle und Prüfung folgender Bereiche:

- Dynamische Gelenke: Leichtgängigkeit, Verschleiß, Lagerspiel, Geräuschentwicklung
- Federsystem: Federspannung, Rückstellkraft, Funktion der Drehpunkteinstellung
- Sitzelement: Bezug, Inlet, Grundplatte, Verschraubungen, Passform
- Rückenelement: Bezug, Inlet, Grundplatte, Verschraubungen, Passform
- Dynamische Grundplatten: Funktion, Verschleiß, Verschraubungen
- Dynamische Armlehnen: Bezug, Polster, Gelenkfunktion, Verschraubungen
- Begurtung: Gurtstoff, Gurtführung, Schnallen – besonders auf Behinderung der Gelenkmechanik achten
- Kopfstütze: Bezug, Polster, Befestigung
- Adapter und Untergestellverbindung: sicheres Einrasten, Funktion
- Zubehör: Einzelprüfung aller Anbauteile
- Nachanpassung aller einstellbaren Elemente inkl. Drehpunktpositionen und Federspannung
- Reinigung der Gelenkpunkte, Lager und Gleitflächen
- Dokumentation im Wartungsprotokoll

Datum, Ergebnis und behobene Mängel werden im Wartungsprotokoll festgehalten und von Ihnen und der prüfenden Fachkraft unterschrieben. Bitte bewahren Sie die Protokolle auf.



Wartungsintervall

Die erste Wartung findet ca. 6 Monate nach Auslieferung statt. Danach alle 12 Monate.

Sichtprüfung zwischen den Wartungsterminen

Empfehlung

Unterziehen Sie die Sitzorthese zusätzlich zur Wartung durch unser Fachpersonal in kürzeren Abständen (z. B. wöchentlich) einer eigenen Sichtprüfung.

Kontrollieren Sie dabei Bezüge, Polster, Gurte, Schnallen sowie alle sichtbaren Verschraubungen und Verbindungselemente auf festen Sitz und Beschädigungen.

Bei Auffälligkeiten – z. B. losen Schrauben, beschädigten Gurten oder scharfen Kanten – kontaktieren Sie uns bitte umgehend; die Sitzorthese sollte bis zur Instandsetzung nicht weiter genutzt werden.

Lebensdauer: maximal 2 Jahre

Die Lebensdauer beträgt maximal 2 Jahre, abhängig vom Krankheitsbild, dem Ausmaß der Spastik und dem Wachstum des Nutzers. Nach diesem Zeitraum können Polstermaterialien, Bezüge, Kunststoffteile und insbesondere die Federmechanismen ermüden. Nach Ablauf der Nutzungsdauer kann keine Gewährleistung für Materialeigenschaften und Sicherheitsfunktion übernommen werden.

Reinigung und Desinfektion

Die Dynamische Sitzorthese bedarf einer regelmäßigen Reinigung. Beachten Sie bei allen abnehmbaren Stoffen die eingenähten Pflegeetiketten.

Bezüge und Stoffteile

Bezüge bzw. Stoffteile sind unter Verwendung von handelsüblichen Waschmitteln bei 30 °C im Schonwaschgang in der Waschmaschine zu reinigen und dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.

Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, sind mit einem feuchten Tuch abzuwischen.

Achten Sie darauf, dass alle Bezüge und Stoffteile vor der weiteren Verwendung vollständig getrocknet sein müssen.

STREHL



Schonwaschgang 30°C
Keinen Weichspüler verwenden
Nicht im Trockner trocknen
Nicht bügeln

Dynamische Gelenke und Mechanismen

Die Gelenkpunkte, Lager und Gleitflächen sind trocken zu halten. Reinigen Sie die Gelenke ausschließlich mit einem leicht feuchten Tuch und trocknen Sie die Bereiche unmittelbar ab. Keine Flüssigkeiten, Öle oder Schmiermittel eigenmächtig einbringen – die Schmierung der Gelenke erfolgt ausschließlich durch unser Fachpersonal im Rahmen der Wartung.

Kunststoff- und Metallteile

Kunststoff- und Metallteile sind mit einem feuchten Tuch und milder Seifenlauge zu reinigen. Keine Bleichmittel oder scheuernde Substanzen verwenden.

Holzteile

Holzteile sind nebelfeucht mit einem Tuch o. Ä. zu reinigen. Bitte beachten Sie bei den Reinigungsmitteln die Herstellerangaben zur Konzentration des Putzmittels. Scharfe Haushaltsreiniger oder scheuernde Substanzen sind ungeeignet.

Desinfektion

Eine Desinfektion der Sitzorthese ist im Regelfall nicht notwendig. Bei offenen oder nässenden Wunden kann sie erforderlich werden. Ein Ausbleichen des Stoffes durch Desinfektionsmittel ist möglich, ebenso werden Lederteile durch Desinfektionsmittel ausgetrocknet – beides schränkt die Funktion dieser Sitzorthese jedoch nicht ein.

Achten Sie darauf, dass kein Desinfektionsmittel in die dynamischen Gelenke gelangt.

Hinweis zur Hygiene

Eine unzureichende Reinigung der Sitzorthese kann zu Hautreizungen oder mikrobiologischer Belastung führen.

Reinigen Sie Bezüge, Polster und Kunststoffteile deshalb regelmäßig entsprechend den obenstehenden Hinweisen.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, die Dynamische Sitzorthese zur Entsorgung an uns zu übergeben. Wir kümmern uns um eine sachgerechte und umweltgerechte Entsorgung der einzelnen Materialien, einschließlich der Federmechanismen und Gelenkteile.

Konformität und Normennachweise

Klassifizierung

Die Dynamische Sitzorthese ist ein Medizinprodukt der Klasse I gemäß der EU-Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745. Sie wurde entsprechend dieser Verordnung entwickelt, hergestellt und geprüft.

Anwendbare Normen und Richtlinien

Norm / Richtlinie	Bezeichnung	Relevanz
MDR 2017/745	EU-Medizinprodukteverordnung	Produktklassifizierung und -anforderungen
EN ISO 14971	Risikomanagement für Medizinprodukte	Risikoanalyse und -bewertung
EN ISO 13485	QM-System für Medizinprodukte	Qualitätssicherung Fertigung

Änderungsstand dieser Gebrauchsanweisung

Version	Datum	Änderung / Anmerkung
1.0	23.06.2026	Erstausgabe

Hersteller und Kontakt

Hersteller	Strehl GmbH & Co. KG
Adresse	Zeppelinstraße 10, 27432 Bremervörde
Telefon	0 47 61 – 80 80 40
E-Mail	info@rehastrehl.de
Website	www.rehastrehl.de

Bemerkungen zu der Versorgung, Varianten und Komponenten entnehmen Sie bitte dem Lieferschein.